

schmückt, auch mit Wasserleitungen, Amphitheatern und starken Mauern versehen. Die zweite Königstadt des Decebalus hiess Sargetia Regia, am Fl. Sargetia, in dem Gebirge, wahrscheinlich bei dem Volkan-Pass, nach Mannert. Hieber flüchtete Decebalus im zweiten Kriege, und unter dem Flusse gleiches Namens soll er seine Schätze verborgen haben. Der nächste Ort nach Sarmizegethusa war *Germisera*, Tab. P. *Ζερμιζήργα* des Pt. 3, 8. (Nagy-Oclos, oder viell. Czerna, am Fl. Czerna, Reich.). *Petra*, Tab. P. (Pad). *Ad Aquas*, *Ἰδαία*, Pt. 3, 8. (Feredo-Gyögy, Warmbäder). *Blandiana*, Tab. P. (bei Karna und Akmar am nördl. Ufer des Marosch zu suchen, Reich.). *Apulum*, *Ἀπουλον*, Pt. 3, 8. oder *Apula*, Tab. P., auch *Alba Julia Colonia*, Inscr. ap. Grut. und Marsigl. Danub. 2, Tab. 57. (bei Carlsburg; Karoly-Féjervar). Bedeutende St., in der die dritte römische Strasse mit den beiden ersten zusammentraf. Diese dritte römische Strasse, die östlichste, die wir kennen, führte von *Romula* (bei Koszinsko an der Donau) über folgende Orte, wie Mannert und die Karte von Reichard nach der Tab. P. sie angegeben hat: *Acidava*, *Rusidava*, *Pons Autae*, oder *Pons Aliti* (südl. vom rothen Thurmpasse), *Burridava*, *Castra Trajana* (wahrscheinlich die Praetoria Augusta des Pt., jetzt in der Nähe des rothen Thurms), *Aristela*, *Praetorium*, *Pons Vetus*, *Stenae*, oder *Stenarium*, *Cedoniae*; ein zweites *Acidava*, welcher Ort die letzte Station bis *Apulum* war. Von dieser Stadt an führte eine einzige römische Strasse nach und durch Siebenbürgen über *Brucia* (zwischen den Dörfern Vajosd und Tövis), *Marcodava*, *Μαρκόδαβα*, Pt. 3, 8. (Ruinen bei Nagy-Enyed, Reich.), *Salinum*, *Σάλιναι*, Pt. 3, 8. (das heutige grosse Salzwerk Torda mit vielen Ruinen), *Patavissum*, *Παταβίσσου*, Pt. 3, 8., wahrscheinlich nach verdorbener Lesart für *Παταβίσσου* (Pata, Reich.); von K. Severus bekam dieser Flecken das Recht einer Colonie, *Napuca Colonia*, *Νάπουκιά*, Pt. 3, 8. (Szamos-Ujvar; Gyerla, Reich.), bedeutende St.; *Optatiana* (Kapjan, Reich.), *Cargiana* (Körjen, Karulyfalva), *Cersia*, (bei Tokes, Reich.), *Parolissum*, *Παρόλισσον*, Pt. 3, 8., nach Inscr. ap. Marsigli *Paralissum Colonia*, und *Civitas Paralissentium*, bei Fabretti zur Column. Traj. (Nagy-Banja, Reich.), bedeutende Stadt, wo die Römerstrasse nach Norden endigte.

Auf den Seiten dieser drei Strassen befanden sich folgende Orte: A) Zwischen dem Fl. Tysia (Theis) und der ersten oder westlichsten Römerstrasse bis Parolissum; von Norden gegen Süden: *Rucconium*, *Ῥουκκόνιον*, Pt. 3, 8. (Ruskonotz, Risdorf, Reich.); *Vardaeorum Caput*,